

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

UNESCO-BRIEF



unesco

Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 03/2025 (JULI-SEPTEMBER)

RÜCKBLICK

AUSTAUSCH-FORUM ZUM WELTERBE IN M-V

Im Vorfeld der Urkundenübergabe für die Aufnahme des Residenzensembles Schwerin in die UNESCO-Welterbeliste fand am 7. April im Schweriner Schloss ein Treffen von Vertretern der Welterbestätten von Mecklenburg-Vorpommern statt. Ziel war der Austausch zu aktuellen Fragen und Problemen der Stätten. Themen waren u.a. der bevorstehende Welterbetag am 1. Juni. Die Raumentwicklungsplanung mit Ausweisungsflächen für Windkraftanlagen zur Energiegewinnung wurde als Punkt angesprochen, der die Welterbestätten in besonderem Maße betrifft. Abschließend wurde eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der drei Welterbestätten im Bundesland sowohl für Ausstellungsprojekte als auch für Veröffentlichungen verabredet.

BÜRGERFORUM WÄRMEPLANUNG IN WISMAR

Am 8. April fand im Wismarer Rathaus das öffentliche Zwischenforum zur Wärmeplanung statt. Zu wissen, wo und wann wieviel Wärme benötigt wird und wie sich dieser Wärmebedarf zukünftig entwickelt, ist eine wichtige Grundlage für die strategische Planung der zukünftigen Wärmeversorgung. Der von der Hansestadt Wismar beauftragte Dienstleister DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) hat dieses Wissen in einer Bestandsanalyse zusammengetragen und die Ergebnisse beim öffentlichen Forum präsentiert. Gemeinsam mit dem Dienstleister wurden Ergebnisse diskutiert, Fragen beantwortet und Anregungen aufgenommen und zum Abschluss ein Ausblick auf das weitere Vorgehen gegeben. Neben der Präsentation gab es an vier Infoständen die Möglichkeit, sich über die Gegebenheiten in den einzelnen Stadtteilen zu informieren.



Welterbevermittlung Grube Messel, Foto: Rita Gralow

JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN WELTERBESTÄTTEN

Vom 23. bis 25. April fand in Zusammenarbeit mit der Deutschen UNESCO-Kommission die Jahrestagung und die Mitgliederversammlung des UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. statt. Mit der Mathildenhöhe in Darmstadt, einer Künstlerkolonie mit wegweisenden architektonischen Meisterwerken, und der Grube Messel, einer weltweit einzigartigen paläontologischen Fundstätte, waren besondere Orte gewählt. Die Tagung startete mit einer feierlichen Eröffnung im

Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Unter dem Titel „Dynamisch, Didaktisch, Dialogisch“ standen moderne Methoden und zukunftsweisende Konzepte der Wissensvermittlung im Fokus. Vertreter der 54 deutschen Welterbestätten waren zusammenkommen. Neben digitalen Formaten an der Grube Messel wurden auch praxisnahe Projekte aus der Residenz Würzburg und dem Welterbezentrums Baden-Baden vorgestellt. Die Keynote der Tagung „Quo vadis Weltkulturerbe“ von Dr. Ralf Beil, Generaldirektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, leitete ein World Café ein, das den Austausch über zentrale Fragestellungen ermöglichte. Die Tagung schloss mit Exkursionen zur Mathildenhöhe und zur Grube Messel ab, bei denen die theoretischen Ansätze mit Erlebnissen vor Ort verknüpft wurden.



Foto: HANSESTADT Stralsund / Pressestelle

KLOSTERFEST IM JOHANNISKLOSTER STRALSUND

Stralsunder Vereine luden am 10. Mai zum Klosterfest in St. Johannis ein. Zugleich fand auch der bundesweite Tag der Städtebauförderung zum Thema „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ statt. Das Klosterfest war bestes Beispiel dafür. Stralsunder Vereine in Verbindung mit der Hansestadt Stralsund und der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH erweckten das Johanniskloster mit einem bunten Programm zu einem lebendigen Ort.

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN WISMAR

Der Tag der Städtebauförderung zeigt, was mit Städtebaufördermitteln möglich ist und wie Bürgerbeteiligung die Stadtentwicklung lebendig macht. Im Mittelpunkt der Veranstaltung in Wismar stand die St.-Nikolai-Kirche, wo es stündliche Führungen, ein Konzert mit Orgel und Bigband und die Einweihung des neuen Seefahrer-Spielplatzes mit Schatzsuche und verschiedenen Stationen für Kinder gab. Rund um die Kirche wurde ein vielfältiges Programm mit Mal- und Bastelaktionen, Zaubershows und Tanzvorführungen geboten, um die Bedeutung der Städtebauförderung für die Stadtentwicklung zu präsentieren. Das Amt für nachhaltige Stadtentwicklung suchte den Dialog mit der Bevölkerung und stieß dabei auf große Beteiligungsbereitschaft: Viele Bürgerinnen und Bür-



Foto: Birgit Drabon / DSK

ger brachten engagiert ihre Ideen zur klimaresilienten Stadtentwicklung ein. Die zahlreichen Vorschläge, ob alltagsnah oder visionär, fließen nun in die weitere Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes ein.

RESTAURIERUNGEN IM KATHARINENKLOSTER STRALSUND

Im Katharinenkloster, dem im Umbau befindlichen Haupthaus des STRALSUND MUSEUM, wird im Rahmen umfassender Restaurierungsarbeiten ein über mehrere Wände fortgeführtes mittelalterliches Bildprogramm konserviert. Diese Malereien liegen vielfach unter einem kompakten Paket aus bis zu zwanzig Farbschichten. An einigen Fragmenten im westlichen Kreuzgang lässt sich die farbenfrohe Gestaltung aus dem beginnenden 16. Jahrhundert gut erahnen. Einige der bau- und kunsthistorisch besonders wertvollen Bereiche werden derzeit aufbereitet und mit Wiedereröffnung des STRALSUND MUSEUM im Jahr 2026 für die Besucher erlebbar. Weitere mittelalterliche Malereien finden sich an den Deckengewölben des großen Saales und des ehemaligen Kapitelsaals. Diese werden ebenfalls gesichert und aufbereitet.



links: Restauratorin Anne Gebler erläutert die Freilegung, rechts: unter mehr als 20 Farbschichten zeigt sich ein mittelalterlicher Comic, Fotos: HANSESTADT Stralsund / Pressestelle

SITZUNG DES SACHVERSTÄNDIGENBEIRATES IN WISMAR

Am 19. Mai fand im Zeughaus in Wismar die Sitzung des Sachverständigenbeirates für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar statt. Größere Planungen sind derzeit die kommunale Wärmeplanung und die Verkehrsentwicklungsplanung. Für letztere wurde der Arbeitsstand vorge stellt. Im April 2024 war von der Kommunalpolitik der Beschluss zu den Zielen im Verkehrsentwicklungsplan getroffen worden, inzwischen gab es Termine vom Lenkungs- und vom Arbeitskreis, Öffentlichkeitstermine, Workshops und Datenerhebungen. Ende 2025/2026 soll der Verkehrsentwicklungsplan für die Hansestadt Wismar beschlossen werden. Die Herausforderung in der Altstadt sind vor allem begrenzte Flächenressourcen. Dies verlangt Kompromisse bei allen Verkehrsträgern, insbesondere bei Fußgängern, Fahrradfahrern, beim Wirtschaftsverkehr und beim ruhenden Verkehr. Ein weiteres Fachthema betraf die Markthalle am Alten Hafen, für die ein Umbau, die Sanierung und Erweiterung zu einer Event-Halle geplant ist.



Stadtführung am Welterbetag
Foto: Rita Gralow

WELTERBETAG AM 1. JUNI IN WISMAR

Der Welterbetag wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen und dient als Forum für Austausch, Information und Begegnung rund um das Welterbe in Deutschland. Das Welt-Erbe-Haus in Wismar lud an diesem Tag zu kostenlosen Führungen ein – zu wichtigen Sehenswürdigkeiten, Straßen und Plätzen der Altstadt, in den historischen Rathauskeller und durch das

Haus selbst. Besucher konnten sich in der Ausstellung umfassend über das Konzept des UNESCO-Welterbes und über die Geschichte, Hintergründe und die besonderen Merkmale, die zur Aufnahme der Altstadt von Wismar in die Welterbeliste geführt haben, informieren. Am Vormittag sorgte die Sängerin Mona Sinay mit einem musikalischen Mix aus den 1920er-Jahren bis heute für eine entspannte Atmosphäre im Garten des Welt-Erbe-Hauses. Schüler der UNESCO-Projektschule Gymnasium Geschwister Scholl in Wismar sorgten für Getränke, Kaffee und Kuchen.

AKTUELLES

STRALSUND IN DER AKTUELLEN MONUMENTE

Ein Beitrag im aktuellen Magazin MONUMENTE der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) widmet sich der Stralsunder Nikolaikirche als wichtigem Teil des UNESCO-Welterbes. Die Fassaden der beiden Kirchtürme müssen dringend saniert werden. Kostenpunkt: Mehrere Millionen Euro. Die DSD wirbt in ihrem Beitrag in ganz Deutschland für Spenden. Dafür sagen wir von Herzen danke, denn jede Spende zählt.

Knieperleuch mit Blick auf die Nikolaikirche, Foto: © TMV / Tiemann



TERMINE JULI BIS SEPTEMBER 2025

5. JULI, STRALSUND, STRELASUND

60. Sundschwimmen

24. - 27. JULI, STRALSUND

Wallensteintage

29. JULI, WISMAR, RATHAUS

Zwischenforum Wärmebeirat

14. - 17. AUGUST, WISMAR

Schwedenfest

31. AUGUST, WISMAR, ALTSTADT

Wismarer Lesegärten

2./3. SEPTEMBER, STRALSUND/WISMAR

ICOMOS-Monitoring

4. SEPTEMBER, WISMAR, RATHAUS

Kuratoriumssitzung Deutsche Stiftung Welterbe

4./5. SEPTEMBER, WISMAR, ST.-GEORGEN-KIRCHE

20. Internationaler Kongress Backsteinbaukunst,
Motto „Backstein – Ein Baustoff mit Tradition und Zukunft“

7. SEPTEMBER, WISMAR UND STRALSUND

Tag des offenen Denkmals
Motto „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

22. SEPTEMBER, WISMAR, ZEUGHAUS

Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar

22. - 24. SEPTEMBER, LUXEMBURG

Regionalkonferenz der Organization of World Heritage Cities

26. SEPTEMBER, STRALSUND, RATHAUS

Gestaltungsbeirat

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe
und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehendt@stralsund.de



KONTAKT: Kerry Zander
Amt für nachhaltige Stadtent-
wicklung, Projektmanagement
und Welterbe
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 43 120
Email: welterbe@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de